

Heizen MIT Holz



ABER RICHTIG!

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Landesagentur für Umwelt

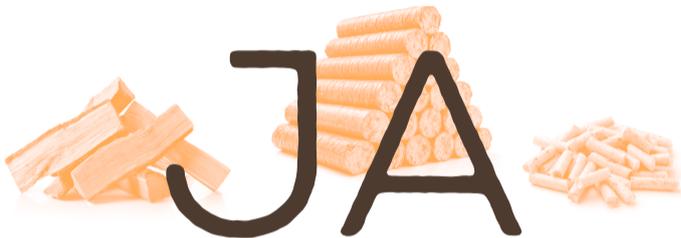


PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia provinciale per l'ambiente



lvhapa
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister
Confortipianato Imprese

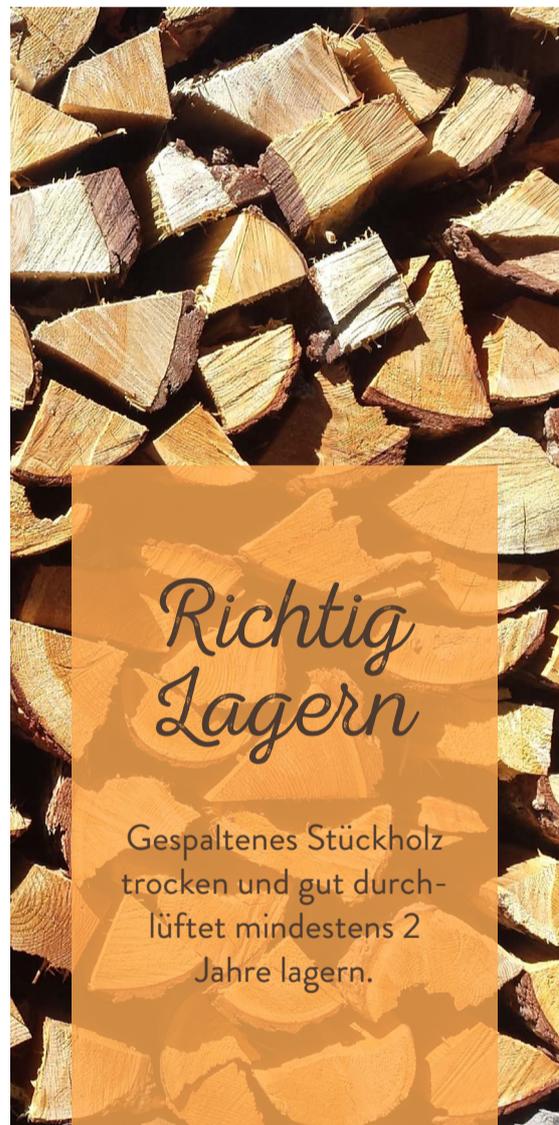
Richtiger Brennstoff



Trockenes, unbehandeltes Stückholz
oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets.



Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone,...)
Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen,...)
behandeltes Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen,...)



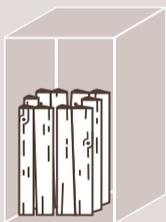
Richtig Lagern

Gespaltenes Stückholz
trocken und gut durch-
lüftet mindestens 2
Jahre lagern.

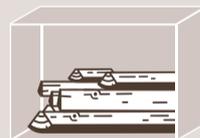
Richtig Befüllen



Schmaler Feuerraum:
Holzscheite mit Stirn-
seite nach vorne.



**Schmaler, hoher
Feuerraum:**
Holzscheite aufstellen.



**Breiter Feuerraum
mit wenig Tiefe:**
Holzscheite quer einfüllen.



In Speicheröfen:
Holzscheite mit Stirnseite
nach vorne.

Richtig Anzünden



Als Anzündhilfe kön-
nen Holzspäne oder
im Handel erhältliche
ökologische Feuer-
anzünder verwendet
werden.



Zum Anfeuern braucht es:
4 kleine Holzspäne
1 Anzündhilfe.

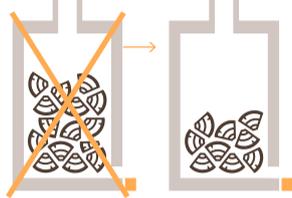


Die 4 Scheite kreuzweise
aufschichten und die
Anzündhilfe dazwischen
legen. Dieses Anfeuer-
modul ersetzt das Papier.

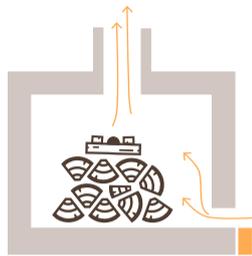


Holz einschichten, wie bereits
oben beschrieben. Die dickeren
Scheite unten, die dünneren
oben. Anfeuermodul oben drauf
legen und das Feuer entfachen.

Richtig Verbrennen



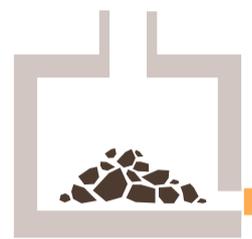
Richtige Holzmenge:
Anleitung des Herstellers befolgen. Brennraum nicht überfüllen!



Vor dem Anzünden:
Luftklappen ganz öffnen.



Während der Verbrennung:
Luftklappen ganz offen lassen.
Bei Flamme kein Holz nachlegen, falls nötig erst bei Glut!



Luftklappen erst schließen sobald keine Glut mehr sichtbar ist.

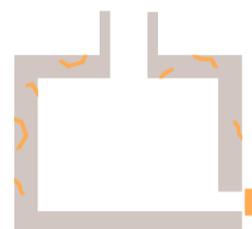
Richtig Reinigen & Warten



Asche alle 1 bis 3 Wochen aus dem Feuerraum entfernen.



Regelmäßig Kamin und Feuerstätte vom Kaminkehrer reinigen lassen.



Regelmäßig Ofen vom Fachmann kontrollieren lassen.

Es liegt was in der Luft...



Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail. Ein Großteil der Luftschadstoffe aus einer schlechten Verbrennung bleibt im Inneren des Hauses und in der unmittelbaren Umgebung.

Die Bewohner selbst und die Anrainer sind den giftigen Gasen im Rauch am meisten ausgesetzt: Gasen wie Kohlenmonoxid und Stickoxide, sauren Substanzen wie Salzsäure und Fluorwasserstoff, Schwermetallen wie Blei, Arsen, Quecksilber, Chrom, krebserregenden und erbgutschädigenden Substanzen wie polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe und Dioxine, um nur einige zu nennen.

Die gesundheitlichen Auswirkungen reichen von Atemwegserkrankungen, wie chronischer Bronchitis, Asthma und Lungeninfektionen, bis hin zu einer Zunahme des Krebsrisikos.

HILFE, MEIN OFEN WIRD KAPUTT!

Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.



Gute Verbrennung

- kein sichtbarer Rauch am Kamin
- keine Geruchsbelästigung
- hellgraue bis weiße Asche
- wenig Ruß
- niedriger Brennstoffverbrauch
- blaue bis hellrote Flammen



Schlechte Verbrennung

- dicker „fetter“ Rauch, gelb bis dunkelgrau
- Geruchsbelästigung
- schwere dunkle Asche
- schwarze Kaminmündung
- hoher Brennstoffverbrauch
- rote bis dunkelrote Flammen